do. 1, elektr. do. 1, Telephon- do. 1, masch. Bühnen- do. 1, Beleucht.-Körper 1, Inventar 1, Theater- u. Passage-Einricht. 120 000, Kassa 46 699, Debit. 649 868, do. Diverse 158 788, vorausbez. Versich. 1975, Effekten 14 300, Kaut. do. 190 000, Grundstück Leipzigerstr. 75/76 11 072 466, Grundstück Leipzigerstr. 77 u. Jerusalemstr. 21 6 856 684. — Passiva: A.-K. 4 200 000, Teilschuldverschreib. 15 850 000, do. Zs.-Kto 226 250, Hypoth. 5 000 000, R.-F. 1 116 000, Aktienerlösdotkonto 3538, unerhob. Div. 3432, Diverse 23 297, Kaut. 190 000, Kredit. 335 032, Div. 420 000, Tant. an A.-R. u. Vorst. u. Grat. an Beamte 80 138, Vortrag 3103. Sa. M. 27 460 791.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundstücks-Unk. 78 378, Reparatur. 5441, Handl.-Unk. 25 746, Steuern 78 868, Teilschuldverschreib.-Zs. 565 250, Hypoth.-Zs. 56 250, Gewinn 513 242. — Kredit: Vortrag 2514, Mieten 1312 883, verschied. Einnahmen 7779. Sa. M. 1 323 177.

Kurs: Aktien Ende 1886—90: 21, 18.80, 31.75, 40, 21.50%; Vorz.-Aktien Lit. A Ende 1895—1902: 38.25, 10, 10.10, —, —, 19, —% (Notiz eingestellt 2./1. 1903); Aktien Lit. B Ende 1897—1912: 49.25, 67, 60.25, 49.50, 95, 120.50, 130.60, 170.50, 164, 160.75, 125.75, 142.80, 158, 170.25, 186, 159.50%. Lieferbar sind nur jene 1779 Aktien, auf welche lt. G.-V. v. 10./10. 1896 20% zugez. sind. Notiert in Berlin. Die Zulassung von M. 140 000 alten durch Zus.leg. entstandenen Aktien Nr. 1780—1896 à M. 1200 u. M. 1924 800 neuen Aktien Nr. 1897—3500 à M. 1200 erfolgte im Mai 1906.

Dividenden: 1872: 5% Bau-Zs.; 1873—97: 0% auf jede Aktienart; 1898—1912: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Justizrat Dr. Max Hirschel.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Gg. Lachmann, Berlin; Stellv. Exc. Staatsminister a. D. von Podbielski, Dallmin; Geh. Komm.-Rat Jul. Woog, Grunewald, Bankier Karl Wallach, Staatsanwalt Dr. Fiegen, Kammerherr von Keudell, Berlin; Kaufm. Martin Knoller, Wilmersdorf; Rittmeister a. D. Rob. Müller, Steglitz; Dir. Dr. Heinr. Müller, Rüdersdorf.

Zahlstellen: Berlin; Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn. *

Act.-Ges. für Bauausführungen, Berlin, W. 57, Bülowstr. 90.

Gegründet: Febr. 1872.

Zweck: Bautenausführ. für Dritte und, soweit es zur Förderung dieses Zweckes dient, Fabriken etc. zu erwerben, zu pachten, zu errichten etc. Der Hauptbetrieb der Ges. ist das Maurergeschäft, doch werden auch Zimmererei, Tischlerei u. Schmiede betrieben. Die Ges. besitzt z. Z. die Grundstücke in Charlottenburg: Salzufer 6, in Berlin: Motzstr. 79, Nollendorfstr. 15, Bülowstr. 90, sowie die Ziegelei Schmergow-Götz bei Brandenburg a. H. (bis auf M. 20 905 abgeschrieben). Die Ges. ist bei dem Kaufhaus Spittelmarkt Ges. m. b. H. mit M. 17 000 beteiligt. In einigen Fällen sah sich die Ges. genötigt, längere Kredite zu bewilligen, als solche vertragl. eingeräumt waren. Auch das Ziegeleibetriebs-Kto wies einen Verlust auf. Die Abschreib. wurden mit Rücksicht auf die ungeklärte Lage des Baumarktes gegenüber den früh. Jahren wesentl. verstärkt u. dabei bes. Inventurbestände, sowie Masch., Werkzeuge u. Geräte berücksichtigt. Infolge der Konkursklärung eines Bauherrn hat die Verwalt. die davon betroffene Restforder. von M. 36 058 vollständig abgesetzt u. ausserdem den Betrag von M. 250 000 einem neuerrichteten Delkr.-Kto überwiesen, u. zwar spez. mit Bezug auf die Forder. von M. 475 000 für den Bau des Hebbeltheaters, die übrigens durch eine zweite Hypoth. sichergestellt war. Die Abschreib. u. Rückstell. zus. betragen M. 676 220, davon entfielen allein M. 230 050 Abschreib. auf die Häuser Bülowstr. 90, Motzstr. 79 u. Nollendorfstr. 15. Dem Gesamtverlust per ult. 1907 M. 617 014 standen M. 423 766 Res. gegenüber, so dass ein Verlust von M. 193 248 verblieb, der 1908 bis auf M. 2504 getilgt werden konnte, obwohl die Ges. noch unter den andauernden ungünstigen Verhältnissen auf dem Baumarkt zu leiden hatte. 1909—1912 wurden Reingew. v. M. 146 427, 271 039, 277 139, 264 511 erzielt. Die oben genannte Hypoth. auf das Hebbeltheater konnte 1910 mit geringem Nachlass verkauft werden, wodurch die Ges. in die Lage kam vom Delkr.-Kto M. 100 000 dem R.-F. zuzuführen. 1911 gingen auf Delkr.-Kto wieder M. 71 000 ein, so dass der R.-F. reichlicher bemessen werden konnte. 1912 wurde in dem grossen Garten des eigenen Grundstücks Bülowstr. 90 ein Bürogebäude mit M. 131 734 Kostenaufwand errichtet.

Kapital: M. 2 500 000 in 5000 Aktien à M. 500. Urspr. A.-K. M. 3 000 000 in Aktien à Tlr. 200 = M. 600, herabgesetzt lt. G.-V.-B. vom 5. April 1889 um M. 500 000 durch Rückzahlung von M. 60 und Reduktion um M. 40 pro Aktie durch Abstempelung von M. 600 auf M. 500. Der Buchgewinn von M. 200 000 wurde mit M. 188 385 zur Kompletierung des R.-F. verwandt und mit M. 11 642 dem Revisions- und Garantiekto überwiesen. Bei Erhöhungen haben die ersten Zeichner und Aktionäre Bezugsrecht je zur Hälfte al pari.

Hypotheken (am 31./12. 1912): M. 1 620 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., dann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 6000 bei 5 Mitgl., für jedes weitere Mitgl. M. 1000 mehr); Überrest als weitere Div. Der R.-F. kann zur Deckung etwaiger Verluste soweit benutzt werden, um den Aktionären 5% Div. zu gewähren. Die Tant. des Vorst. und der Beamten wird zu den Geschäftskosten gerechnet.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 80 368, Bankguth. 218 945, Effekten 71 794, Beteilig. 27 000, Grundstücke: Charlottenburg, Salzufer 6 499 000, do. Bülowstr. 90, Motzstr. 79 u. Nollendorfstr. 15 2 429 234, Masch. 1, Maurer-, Zimmerer- u. Tischlerwerkzeuge 62 545, Pferde u. Wagen 3000, Holz 186 661, Baumaterial. 65 737, Spez.-Geschäft 2756, Ziegelei